



## Niederschrift

**über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 14/2003-2008 am  
28.11.2005 im Sitzungsraum 1.22 des Rathauses**

---

**Beginn: 18.30 Uhr**

**Ende: 21.20 Uhr**

### **Anwesend:**

Ausschussvorsitzender	Michael Meschede
Ausschussmitglied	Dietmar Bittner
Ausschussmitglied	Folker Brocks
Ausschussmitglied	Edda Lessing
Ausschussmitglied	Dieter Pemöller
Ausschussmitglied	Clauss-Dieter Rommerskirchen
Ausschussmitglied	Peter Rüter
Ausschussmitglied	Carsten Schäfer
Ausschussmitglied	Jörg Schlömann
Stellv. Ausschussmitglied	Wilfried Wengler (für AM Schümann)
Stellv. Ausschussmitglied	Elisabeth v. Bressensdorf (für AM Süme)

seitens der Gemeindeverwaltung    Bürgermeister Volker Dornquast  
Jens Richter  
Bärbel Brix als Protokollführerin

### **Tagesordnung:**

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 13/2003-2008 am 24.10.2005**
- 3. Prüfung der Jahresrechnung 2004**
- 4. Bewilligung überplanmäßiger Ausgaben**
- 5. Haushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2006 einschließlich Investitionsplan 2005-2009 mit Finanzplan**
- 6. Abwasserbeseitigung**
  - a) Kalkulation der Abwassergebühren 2006**
  - b) 3. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Schmutzwassergebührensatzung)**



**c) 2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Niederschlagswassergebührensatzung)**

7. **V. Nachtragssatzung zur Satzung über die Benutzung öffentlicher Einrichtungen der Gemeinde Henstedt-Ulzburg sowie über die Erhebung von Benutzungsgebühren**
8. **4. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg über die Erhebung von Verwaltungsgebühren**
9. **Berichtswesen — Anhängige Gerichtsverfahren**
10. **Unterrichtungen / Anfragen**
11. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Ausschussvorsitzender Michael Meschede begrüßt die anwesenden Personen und eröffnet die Sitzung.

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**

**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

Es werden keine Fragen durch Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

**Zu Punkt 2 der Tagesordnung:**

**„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 13/2003-2008 am 24.10.2005“**

Frau Lessing erhebt den Einwand, dass in dieser Sitzung aufgrund eines Wortbeitrages von Herrn Ostwald die Ausgaben für die Unterhaltung der Park- und Gartenanlagen (Seite 99 des 1. Entwurfes für den Verwaltungshaushalt 2006) auf den Betrag in Höhe von 120.000,00 EUR begrenzt worden seien. Diese Ausgabenreduzierung ist im jetzt vorgelegten 2. Haushaltsentwurf 2006 nicht enthalten.

Alle Ausschussmitglieder einigen sich darauf, die Angelegenheit zum Tagesordnungspunkt 5 dieser Sitzung zu behandeln.

Es werden keine weiteren Einwendungen erhoben; die Niederschrift über die Sitzung 13/2003-2008 am 24.10.2005 gilt somit als genehmigt.

**Zu Punkt 3 der Tagesordnung:**

**„Prüfung der Jahresrechnung 2004“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Ausschussmitglieder eine Beratungsvorlage und den Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2004 einschließlich Anlagen erhalten.



Frau Lessing trägt den Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2004 vor. Vorab verweist sie auf die fehlerhaft kopierten Anlagen zur Beratungsvorlage, die allen zugegangen ist. Ein vollständiges Exemplar haben die Ausschussmitglieder kurz vor der Sitzung erhalten. Insoweit stellt sie es frei, jetzt eine Beschlussempfehlung über die Jahresrechnung 2004 abzugeben oder diesen Punkt in der Sitzung der Gemeindevertretung am 13.12.2005 erstmalig zu beraten und zu beschließen.

Frau Lessing erklärt für die prüfenden Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, dass die geprüften Sachverhalte in Ordnung waren. Alle prüfenden Mitglieder stimmen darin überein, dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss die Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2004 zu empfehlen.

Herr Ostwald spricht die Spende eines Bürgers für die Renovierung der Alsterquelle an und fragt, warum sich der CDU-Ortsverband diese Spende anschreibt, obwohl die Gelder durch den Gemeindehaushalt geflossen sind.

Frau von Bressensdorf erklärt, dass sie den Spender angeworben hat und dass die Mitglieder des CDU-Ortsverbandes die Arbeiten an der Alsterquelle durchgeführt haben.

Bürgermeister Dornquast kann darin nichts Problematisches erkennen. Die Spende ist an die Gemeinde Henstedt-Ulzburg geflossen. Die Ausgaben sind entsprechend getätigt worden, wobei die Gemeinde den Glensanda für die Wegebefestigung zusätzlich bereitgestellt hat.

Frau Lessing erläutert nochmals die in dieser Angelegenheit gesichteten Zahlungen und berichtet, dass sie hinsichtlich des Betrages in Höhe von 2.530,00 EUR mit Ausnahme eines Schreibens in der Akte in den Haushaltsunterlagen nichts darüber finden konnten.

Herr Ostwald hält die Angelegenheit weiterhin für nicht nachvollziehbar.

**Beschluss:**

**Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung - vorbehaltlich etwaiger Änderungsanträge - die Jahresrechnung 2004, die**

**im Verwaltungshaushalt**

**in der Einnahme mit 32.296.178,86 EUR und  
in der Ausgabe mit 32.296.178,86 EUR und**

**im Vermögenshaushalt**

**in der Einnahme mit 7.657.997,34 EUR und  
in der Ausgabe mit 7.657.997,34 EUR**

**abschließt, zur Beschlussfassung.**

**Beschlussfassung:**

**Einstimmig**



**Zu Punkt 4 der Tagesordnung:**  
**„Bewilligung überplanmäßiger Ausgaben“**

Den Mitgliedern des Finanz- und Wirtschaftsausschusses ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Beschlussvorlage zugegangen.

Herr Meschede trägt den Sachverhalt, welcher der Bewilligung überplanmäßiger Ausgaben zugrunde liegt, vor.

Herr Wengler macht darauf aufmerksam, dass die gemäß Vorlage dargestellten Ausgaben in der Summe 26.340,49 EUR ergeben. Der Beschlussvorschlag enthält hingegen eine überplanmäßige Bewilligung in Höhe von 23.340,49 EUR.

Nach Beantwortung durch Bürgermeister Dornquast wird der Baubetriebshof mit den zusätzlich bereitgestellten Mitteln auskommen.

**Beschluss:**

**Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Bewilligung überplanmäßiger Haushaltsmittel in Höhe von 23.340,49 EUR bei Haushaltsstelle 77000.5500 – Fahrzeughaltung.**

**Die Ausgaben sind insgesamt durch Einnahmen des Verwaltungshaushaltes gedeckt.**

**Beschlussfassung:**

**Einstimmig**

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung:**

**„Haushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2006 einschließlich Investitionsplan 2005-2009 mit Finanzplan“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Finanz- und Wirtschaftsausschusses mit der Beratungsvorlage die Haushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2006 einschließlich Investitionsplan 2005-2009 mit Finanzplan zugegangen. Die Haushaltssatzung 2006 enthält alle Bestandteile und Anlagen.

Ausschussvorsitzender Herr Meschede unterrichtet die Mitglieder über das Vorliegen eines schriftlichen Antrages von Herrn Rüter und eines Antrages der CDU-Fraktion vom 28.11.2005. Der Antrag der CDU-Fraktion wird vom Fraktionsvorsitzenden Herrn Wilfried Wengler eingereicht und an alle Ausschussmitglieder sowie die Verwaltung verteilt. Beide Anträge sind in der Anlage beigefügt.

Frau Lessing ist verärgert darüber, dass die CDU-Fraktion derart umfangreiche Anträge erst in der Sitzung verteilt. Es wäre unproblematisch gewesen, diesen Antrag einige Tage vorher den Ausschussmitgliedern zukommen zu lassen. Sie sieht sich nicht in der Lage, über diesen Antrag heute zu entscheiden. Sie verweist sie auf die verstreichende



Zeit, welche die Diskussion der umfangreichen Änderungsanträge in Anspruch nehmen wird, und auf die Geschäftsordnung hinsichtlich des Beratungsschlusses um 21.00 Uhr.

Herr Schäfer erinnert an die interfraktionelle Sitzung, die in der letzten Ausschusssitzung zum Haushalt angedacht war. Eine kurzfristige telefonische Abstimmung über einen Termin hat nicht stattgefunden.

Ausschussvorsitzender Herr Meschede schlägt vor, sich mit den Anträgen zu beschäftigen. Frau Lessing fordert die Mitglieder der CDU auf, ihren Antrag grundsätzlich vorzustellen und zu begründen. Schließlich sei von der Verwaltung ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt worden.

Bürgermeister Dornquast stellt die Verwaltungsvorlage vor, geht auf die Eckdaten zum Haushalt 2006 ein und begründet, warum einige Anpassungen und Änderungen durch die Verwaltung vorgenommen worden sind. Im Vermögenshaushalt ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 2,17 Mio. EUR enthalten, wobei ein kleinerer Teilbetrag speziell für den Bau der Grundschule Ulzburg-Süd vorgesehen ist.

Aufgrund der derzeitigen Beschlusslage zu den Einzelmaßnahmen ergibt sich ein Fehlbetrag im Vermögenshaushalt, der durch die Kreditaufnahme abgedeckt wird. Die Priorität durchzuführender Investitionsmaßnahmen ist politisch zu entscheiden. Zur Verminderung des Kreditbedarfes sind Änderungsbeschlüsse zum Haushalt 2006 erforderlich.

Herr Meschede bietet Frau Lessing eine Sitzungsunterbrechung um 5 Minuten an.

Herr Schäfer bittet um Angabe von Fakten. So wundert es ihn, dass der Neubau des Baubetriebshofes im Investitionsplan 2009 eingestellt ist. Bürgermeister Dornquast verweist auf die Gespräche, die mit dem Eigentümer der angemieteten Immobilie geführt werden. Der Ausgang dieser Gespräche und die weitere zeitliche Planung sind abzuwarten. Die derzeitige Einstellung in das Haushaltsjahr 2009 macht lediglich deutlich, dass das Neubauprojekt zunächst auf Folgehaushaltsjahre verschoben ist (Merkposten). Ein genauer Zeitpunkt steht nicht fest.

Herr Schäfer fragt Bürgermeister Dornquast, wie es um die derzeitige finanzielle Situation bestellt ist. Nach Vortrag durch Bürgermeister Dornquast beträgt der Bestand an Bankkonten am heutigen Tag 3.241.351,53 EUR. Nach bundesweiter Schätzung können die Gemeinden mit 3% Mehreinnahmen im laufenden Jahr und 2,4% Mehreinnahmen im kommenden Jahr rechnen. Die regionalisierten Ergebnisse der Steuerschätzung liegen noch nicht vor. Sowie diese eingegangen sind, werden die gemeindlichen Gremien entsprechend unterrichtet.

Weiter fragt Herr Schäfer nach den wesentlichen Einnahmen und Ausgaben, mit denen im Haushaltsjahr 2005 noch zu rechnen ist. Bürgermeister Dornquast erwidert, dass die 4. Rate für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer noch eingehen wird. Die Gewerbesteuererinnahmen entwickeln sich gut, aufgrund dessen sind entsprechende Anpassungen zum Haushalt 2006 vorgenommen worden. Der Überblick über die Abrechnung der Baumaßnahmen erfolgt erst zum Jahresschluss, wenn in der Verwaltung alle Abrechnungen eingegangen und abgearbeitet sind.

Herr Rüter fragt, wie sich die Erhöhung der Kreisumlage auf den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt auswirken wird.



Bürgermeister Dornquast berichtet dazu, dass sich in den letzten Wochen in dieser Angelegenheit einiges getan hat. Die Gemeinden und der Kreis sind sich mittlerweile einig, dass die Belastung aus der „Hartz IV“ - Gesetzgebung eine Kreisumlagenerhöhung von 1,6 % für das Jahr 2006 und von 1,85 % für das Jahr 2005 rechtfertigt.

Dieser Punkt ist nicht mehr strittig. Änderungen haben sich insbesondere durch den Druck der Kommunen auf Kreis- und Landesebene ergeben. So hat der Kreis mittlerweile seine eigenen Einsparungen beim Personal berücksichtigt. Das Land hat die Höhe der Einsparungen beim Wohngeld von bisher 26,8 Mio. EUR auf 51,5 Mio. EUR korrigiert und wird diese an die Kreise weiterleiten. Diese Summe wird seiner Einschätzung nach noch weiter steigen.

Darüber hinaus tragen eine ganze Reihe sonstiger Sachverhalte zur Minderung der Belastung der Kreise bei. So fällt die Restsozialhilfe geringer aus, als erwartet und das gestiegene Gewerbesteuer-Ist-Aufkommen der Gemeinden führt landesweit zu einer tatsächlichen Erhöhung der Kreisumlage. Die Ungereimtheiten der echten Mehrbelastung aus der „Hartz IV“ - Gesetzgebung sind aufgeklärt.

Jetzt schwenkt der Kreis in seiner Argumentation um.

Der Kreis begründet nun die Kreisumlagenerhöhung mit seinem strukturellen Defizit. In den Kreistagsfraktionen sind Steigerungssätze von 5,3% bis 7,0% im Gespräch. Die Kommunen fordern, dass die bevorstehende Kreisumlagenerhöhung nicht höher als 4 % ausfallen darf. Es ist abzuwarten, wie sich der Kreistag entscheidet.

Herr Schäfer schlägt vor, die Ausgabe für die Gründung einer Jugendstiftung zu streichen.

Frau Lessing fordert die CDU-Fraktion nochmals nachdrücklich auf, die Punkte ihres Antrages vorzustellen und zu erläutern. Es muss endlich erkennbar werden, was gewollt ist. Vorher macht eine Sitzungsunterbrechung keinen Sinn.

Herr Brocks erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Die Mitglieder der CDU sehen die Notwendigkeit, rd. 700.000,00 EUR im Verwaltungshaushalt einzusparen. Zu diesem Zweck geht man in dem Antrag davon aus, den ursprünglichen Ansatz des Haushaltsjahres 2005 (ohne Nachtrag) für bestimmte Positionen grundsätzlich beizubehalten und nur in geringem Maße gemäß der im Antrag aufgeführten Prozentpunkte zu erhöhen. Im Vermögenshaushalt wird insbesondere im Bereich der Sanierung und der Grünordnungsmaßnahmen die Möglichkeit gesehen, einige Maßnahmen auszugrenzen und auf Folgehaushaltsjahre zu verschieben. Mit diesem Gesamtpaket wird erreicht, einen ausgeglichenen Haushalt beschließen zu können.

Frau Lessing fragt, was unter der Periodenverschiebung Zuschüsse Land (CDU-Antrag) zu verstehen sei. Herr Meschede verweist auf die Zuweisungen für Schulen, die in der Vorlage zum 1. Haushaltsentwurf 2006 der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 24.10.2005 aufgeführt sind. Nach Klarstellung durch Bürgermeister Dornquast handelt es sich um die Mittel des Bundes für die Ganztagschule (IZBB - Förderung). Frau Lessing stellt fest, dass dieser Betrag bereits im hier vorliegenden 2. Entwurf eingearbeitet ist.



Herr Wengler bittet hinsichtlich seines Antrages zu berücksichtigen, dass den fraktions-internen Beratungen der 1. Haushaltsentwurf zugrunde lag. Soweit die beantragten Änderungen in den 2. Haushaltsentwurf eingearbeitet sind, hat sich der Antrag erledigt.

Die Sitzung wird für 6 Minuten unterbrochen.

Die SPD beantragt, die Position „Unterhaltung der Park- und Gartenanlagen“ um 30.000,00 EUR auf 120.000,00 EUR zu reduzieren. Herr Rüter verweist auf seinen Antrag und die letzte Beratung im Finanz- und Wirtschaftsausschuss; seiner Auffassung nach war von einer Kürzung in Höhe von 22.500,00 EUR die Rede. Die Ausschussmitglieder erklären sich einverstanden mit einer Kürzung der Mittel auf 120.000,00 EUR.

Herr Brocks macht für die CDU-Fraktion deutlich, dass eine Neuverschuldung nicht mitgetragen wird. Demnach dürfen die Vorjahresansätze nicht wesentlich erhöht werden. Möglicherweise kann zu einem späteren Zeitpunkt eine Nachbesserung im Nachtrags-haushalt erfolgen. Herr Wengler sieht als Ziel einen ausgeglichenen Haushalt ohne Neuverschuldung an, obwohl eine Grundschule gebaut wird. Seiner Auffassung nach kann es sich die Gemeinde nicht leisten, ständig Schulden zu machen.

Frau Lessing verweist auf die Ortsbesichtigungen anlässlich der Prüfung der Jahres-rechnungen. Sie hat vor Ort gesehen, wie sanierungsbedürftig die Gebäude sind. Die Verwaltung verweist mit Recht darauf, dass für die Beseitigung dieser Mängel das entsprechende Budget zur Verfügung gestellt werden muss. Die Argumentation der CDU-Fraktion widerspricht der erheblichen Ausgabe zu Gunsten der Gründung einer Ju-gendstiftung.

Herr Peemöller fragt nach der letzten Kreditaufnahme durch die Gemeinde.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Die letzte Kreditaufnahme ist im Jahre 2000 (AKN-Maßnahme) erfolgt.*

Herr Rüter ist ebenfalls der Auffassung, dass eine weitere Verschuldung nicht in Frage kommt. Dementsprechend muss auf einige Ausgaben verzichtet werden. Möglicherwei-se ist eine Nachbesserung im Nachtragshaushalt angebracht.

Nach Feststellung durch Herrn Schäfer ist bisher für jede größere Baumaßnahme ein Kredit aufgenommen worden. Auf Nachfrage bei Herrn Wengler wird in Sachen Ju-gendstiftung mit einer Kapitalverzinsung in Höhe von ca. 4% p.a. gerechnet. Herr Schä-fer setzt den jährlichen Zinsertrag ins Verhältnis zum Haushaltsvolumen und kommt zu der Auffassung, dass dieser geringe Anteil keine neue Einrichtung rechtfertigt. Jeder spricht vom Bürokratieabbau und hier wird in Form einer Stiftung neue Bürokratie auf-gebaut. Über die Maßnahmen für Jugendliche kann auch der Kultur- und Jugendaus-schuss beschließen.

Auf Nachfrage von Frau Lessing zur Umsetzung der Kürzungen bei den Personalaus-gaben, erläutert Herr Brocks, dass vor dem Hintergrund des Risikos einer Kreisumla-generhöhung für die Personalausgaben nur eine leichte Steigerung der Ausgaben im Verhältnis zum Haushalt des Vorjahres zugestanden werden kann. Diese Kürzung ist ein Signal an die Verwaltung, künftig freiwerdende Stellen verzögert wiederzubesetzen.



Bürgermeister Dornquast verweist darauf, dass Wiederbesetzungssperren unter anderem vom freiwilligen Ausscheiden einiger Mitarbeiter abhängig und daher nicht vorhersehbar sind.

Bürgermeister Dornquast schlägt vor, zunächst über die Änderungen gemäß Verwaltungsvorlage abzustimmen. Alle Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses sind einverstanden mit den vorgenommenen Änderungen gemäß Beratungsvorlage zum 2. Entwurf des Haushalts 2006.

Auf Nachfrage erklärt Herr Rüster, dass er seinen Antrag zurückziehe, weil die Inhalte mit dem Antrag der CDU übereinstimmen und dieser darüber hinaus eine höhere Variabilität zulasse.

Im Folgenden wird die Einzelabstimmung über den Antrag der CDU vorgenommen. Frau Lessing kündigt an, dass sie und ihre Fraktionsmitglieder gegen diese Anträge stimmen werden, weil die Tragweite der Entscheidungen aufgrund der Kürze der Zeit nicht absehbar ist. Die Mitglieder der SPD-Fraktion werden sich nach dieser Sitzung mit den Anträgen beschäftigen. Herr Schäfer schließt sich dieser Auffassung an.

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**die eingeplanten Ausgaben für die bauliche Unterhaltung im Deckungskreis 5000 im Haushaltsjahr 2006 um 1,5% höher als im Ursprungshaushalt 2005 zu veranschlagen,**

wird mit  
bei  
angenommen.

**7 Stimmen  
4 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Schäfer)**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**die eingeplanten Ausgaben für die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens im Deckungskreis 5100 im Haushaltsjahr 2006 um 1,5% höher als im Ursprungshaushalt 2005 zu veranschlagen,**

wird mit  
bei  
angenommen.

**7 Stimmen  
4 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Schäfer)**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**die eingeplanten Ausgaben für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens im Deckungskreis 5200 im Haushaltsjahr 2006 um 1,5% höher als im Ursprungshaushalt 2005 zu veranschlagen,**



**wird mit  
bei  
angenommen.**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Schäfer)**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**die eingeplanten Ausgaben für die Bewirtschaftungskosten im Deckungskreis 5400 im Haushaltsjahr 2006 um 10,5% niedriger als im Ursprungshaushalt 2005 zu veranschlagen,**

**wird mit  
bei  
angenommen.**

**6 Stimmen  
5 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Rüster, Schäfer)**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**die eingeplanten Ausgaben für die Fahrzeughaltung im Deckungskreis 5500 im Haushaltsjahr 2006 um 4% höher als im Ursprungshaushalt 2005 zu veranschlagen,**

**wird mit  
bei  
angenommen.**

**8 Stimmen  
3 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller)**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**die eingeplanten Ausgaben für die Aus- und Fortbildung im Deckungskreis 5620 im Haushaltsjahr 2006 um 43,50% höher als im Ursprungshaushalt 2005 zu veranschlagen,**

**wird mit  
bei  
angenommen.**

**6 Stimmen  
5 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Rüster, Schäfer)**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**die eingeplanten Ausgaben für die Verpflegung im Deckungskreis 5900 im Haushaltsjahr 2006 um 5% höher als im Ursprungshaushalt 2005 zu veranschlagen,**

**wird mit  
bei  
angenommen.**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Schäfer)**



**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**die eingeplanten Ausgaben für die Büro- und Reisekosten im Deckungskreis 6500 im Haushaltsjahr 2006 in Höhe des Ursprungshaushaltes 2005 zu veranschlagen,**

**wird mit  
bei  
angenommen.**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Schäfer)**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**die eingeplanten Personalausgaben im Sammelnachweis 40 im Haushaltsjahr 2006 um 0,5% höher als im Ursprungshaushalt 2005 zu veranschlagen,**

**wird mit  
bei  
angenommen.**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Schäfer)**

Bevor es zur Abstimmung über die Anträge der CDU-Fraktion kommt, schlägt Bürgermeister Dornquast vor, die Kürzung der Inventarausgaben auf 50% zu begrenzen und das Bürgerhaus davon auszunehmen. Für die Erweiterung der EDV in der Verwaltung kann eine Einzelanschaffung aufgrund der Streichung nicht getätigt werden, so dass diese Anschaffung ganz wegfällt. Damit kann die Kürzung auf 25.100,00 EUR erhöht werden.

Weiterhin bittet er darum, den Betrag in Höhe von 40.000,00 EUR für die Sanierung der Toiletten in der Grundschule Rhen nicht zu streichen.

Frau Lessing bekräftigt nochmals, dass sie und ihre Fraktionskollegen auch den Kürzungen des Vermögenshaushalts nicht zustimmen werden.

In der Angelegenheit „Lärmschutz Schleswig–Holstein-Straße“ wird Bürgermeister Dornquast gefragt, inwieweit er eine Notwendigkeit für die Umsetzung der Maßnahme sieht. Bürgermeister Dornquast trägt vor, dass sich diese Landstraße in den letzten Jahren erheblich verändert hat. Nach einem vorliegenden Gutachten sind die Sanierungsgrenzwerte überschritten. Dieses Gutachten wird in den nächsten Tagen an das Verkehrsministerium / Straßenbauamt weitergeleitet mit der Frage, inwieweit das Land bereit ist, sich an den Kosten des Lärmschutzes zu beteiligen.

Die Mitglieder der SPD-Fraktion erklären, dass den Neu- und Umbaumaßnahmen für die Schlichtwohnungen bei Haushaltsstelle 43500.9500 und 43500.9501 im Haushaltsjahr 2006 ausdrücklich zugestimmt wird. Herr Ostwald fordert die Mitglieder der CDU-Fraktion auf, von der Verhängung eines Sperrvermerkes für diese Maßnahmen abzu-  
sehen.



Herr Schäfer beantragt Einzelabstimmung über die vorliegenden Anträge. Bürgermeister Dornquast bittet, die Beträge entsprechend des geltenden Haushaltsrechts auf volle Hundert zu runden.

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**die im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansätze für das Inventar (Gruppe 9350) der Verwaltung, Schulen, Bibliothek, Jugendforen, Kindertageseinrichtungen und des Naturbaudes Beckersberg um jeweils 50% zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
angenommen.**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Schäfer)**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für die Erweiterung der EDV-Anlage in der Verwaltung (Haushaltsstelle 02000.9351) um 25.100,00 auf 44.000,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
angenommen.**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Schäfer)**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**die im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansätze für die technische Ausstattung aller Wehren insgesamt um 17.600,00 EUR auf 22.000,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
angenommen.**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Schäfer)**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für den Bau einer zweiten Zufahrt zur Feuerwache (Haushaltsstelle 13000.9611) um 26.000,00 EUR auf 0,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
angenommen.**

**8 Stimmen  
3 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller)**



**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für die Musikinstrumente der Ortswehr Ulzburg (Haushaltsstelle 13100.9352) um 700,00 EUR auf 800,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
  
angenommen.**

**8 Stimmen  
3 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller)**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für die Gebäudesanierung der Grundschule Ulzburg (Haushaltsstelle 21110.9500) um 20.000,00 EUR auf 0,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
  
angenommen.**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Schäfer)**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für die Sanierung der Grundschule Rhen mit Ausnahme der Sanierung der Schülertoiletten (Haushaltsstelle 21120.9510) um 20.000,00 EUR auf 40.000,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
  
angenommen.**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Schäfer)**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für die Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Rhen (Haushaltsstelle 21120.9511) um 15.000,00 EUR auf 0,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
  
angenommen.**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Schäfer)**



**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für die Neueinrichtung eines Werkraumes in der Schule am Beckersberg (Haushaltsstelle 21500.9352) um 42.000,00 EUR auf 0,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
angenommen.**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Schäfer)**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für das Inventar hinsichtlich der Erstausrüstung für die Ganztagskurse an der Schule am Beckersberg (Haushaltsstelle 21500.9353) um 5.000,00 EUR auf 0,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
angenommen.**

**6 Stimmen  
5 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Rüster, Schäfer)**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für die Kunst am Bau an der Realschule Rhen (Haushaltsstelle 22100.9502) um 13.600,00 EUR auf 0,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
angenommen.**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Schäfer)**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für die Gebäudesanierung der Realschule im Schulzentrum (Haushaltsstelle 22110.9520) um 25.000,00 EUR auf 10.000,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
angenommen.**

**8 Stimmen  
3 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller)**



**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für die Gebäudesanierung des Alstergymnasiums (Haushaltsstelle 23000.9520) um 25.000,00 EUR auf 10.000,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
  
angenommen.**

**8 Stimmen  
3 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller)**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für den Grünordnungsplan zum B-Plan Nr. 70 „Gewerbegebiet Gutenbergstraße“ (Haushaltsstelle 36010.9602) um 150.300,00 EUR auf 0,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
  
angenommen.**

**8 Stimmen  
3 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller)**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für den Grünordnungsplan zum B-Plan Nr. 99 „Schule Ulzburg-Süd - Abschiedskoppel“ (Haushaltsstelle 36010.9603) um 47.800,00 EUR auf 0,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
und  
  
angenommen.**

**7 Stimmen  
3 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller)  
1 Stimmenthaltung (Schäfer)**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für den Naturerlebnisraum Pinnauniederung (Haushaltsstelle 36010.9610) um 5.200,00 EUR auf 0,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
  
angenommen.**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Schäfer)**



**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für die Ausgleichspflanzungen an der L 326 (Haushaltsstelle 36010.9615) um 40.000,00 EUR auf 0,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
angenommen.**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Schäfer)**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für die Ausgleichsmaßnahme zum B-Plan Nr. 72 „Trögenölk“ (Haushaltsstelle 36010.9617) um 25.000,00 EUR auf 0,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
angenommen.**

**8 Stimmen  
3 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller)**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für die Ausgleichsmaßnahme zum B-Plan Nr. 37 „Radeland“ (Haushaltsstelle 36010.9619) um 20.300,00 EUR auf 0,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
angenommen.**

**8 Stimmen  
3 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller)**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für den Naturraum Siebenstücken (Haushaltsstelle 36010.9620) um 5.000,00 EUR auf 0,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
angenommen.**

**8 Stimmen  
3 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller)**



**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für die Schaffung bzw. Renaturierung stehender Gewässer (Haushaltsstelle 36020.9610) um 1.000,00 EUR auf 0,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
angenommen.**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Schäfer)**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für die Zuschüsse an Sportvereine (Haushaltsstelle 55000.9880) um 10.000,00 EUR auf 0,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
angenommen.**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Schäfer)**

Hinsicht dieses Beschlusses wird Bürgermeister Dornquast gebeten, zu prüfen, inwieweit bereits Zusagen an die Vereine gegeben worden sind.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Es sind bereits Zusagen erteilt worden. Eine Aufstellung ist in der Anlage beigefügt.*

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für den Wanderweg an der L 326 auf der alten AKN-Trasse (Haushaltsstelle 59100.9601) um 20.000,00 EUR auf 5.000,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
angenommen.**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Schäfer)**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für die Deckensanierungen (Haushaltsstelle 63000.9640) um 70.000,00 EUR auf 30.000,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
angenommen.**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Schäfer)**



**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für die Sanierung der Schmutzwasserkanalisation (Haushaltsstelle 70000.9612) um 100.000,00 EUR auf 269.100,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
und  
  
angenommen.**

**7 Stimmen  
3 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller)  
1 Stimmenthaltung**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für die Sanierung der Niederschlagswasserkanalisation (Haushaltsstelle 70010.9612) um 300.000,00 EUR auf 429.300,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
und  
  
angenommen.**

**7 Stimmen  
3 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller)  
1 Stimmenthaltung**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz beim Baubetriebshof für die Anschaffung von Fahrzeugen und Geräten (Haushaltsstelle 77000.9350) um 150.200,00 EUR auf 0,00 EUR und den Ausgabenansatz für die EDV-Installation (Haushaltsstelle 77000.9352) um 6.000,00 auf 0,00 zu kürzen,**

**wird mit  
bei  
  
angenommen.**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Schäfer)**

**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für die Gründung einer Jugendstiftung (Haushaltsstelle 91000.9300) in Höhe von 1.175.800,00 EUR beizubehalten,**

**wird mit  
bei  
  
angenommen.**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Schäfer)**



**Der Antrag der CDU-Fraktion,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für die Deckungsreserve (Haushaltsstelle 91000.9930) um 25.000,00 EUR auf 5.000,00 EUR zu kürzen,**

**wird mit  
bei**

**8 Stimmen  
3 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller)**

**angenommen.**

Die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses sind sich einig darin, die Verwaltung zu beauftragen, eine Entscheidung über die zukünftige finanzielle Ausgestaltung des Baubetriebshofes vorzubereiten. Als Inhalt dieser Vorbereitung sind Szenarien über den Umfang eines gemeindeeigenen Baubetriebshofes zum Stichtag 01.01.2010 und 01.01.2015 zu erstellen.

Hinsichtlich der zum Teil bereits in der Umsetzung befindlichen Neu- und Umbaumaßnahmen für die Schlichtwohnungen wird Bürgermeister Dornquast gebeten, den derzeitigen Sachstand zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung mitzuteilen.

**Der Antrag der CDU-Fraktion:**

**Für die im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansätze für den Neubau und Umbau der Schlichtwohnungen (Haushaltsstellen 43500.9500 und 43500.9501) ist eine Haushaltssperre zu verhängen. Die Haushaltssperre gilt solange, bis aufgrund der Jahresrechnung 2005 gesicherte Erkenntnisse über die Finanzierung dieser Maßnahme – insbesondere vor dem Hintergrund einer Kreisumlagerenerhöhung – vorliegen.**

**Der Antrag wird mit  
bei**

**7 Stimmen  
4 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller,  
Schäfer)**

**angenommen.**

Herr Rüter stellt den Antrag, die Ausgaben für die Lärmschutzmaßnahmen an der Schleswig-Holstein-Straße auf Folgehaushaltsjahre zu verschieben.

**Der Antrag des Herrn Rüter,**

**den im 2. Haushaltsentwurf 2006 vorgesehenen Ausgabenansatz für den Lärmschutz an der Schleswig – Holstein – Straße (Haushaltsstelle 54000.9600) in Höhe von 90.000,00 EUR auf Folgehaushaltsjahre zu verschieben,**

**wird mit  
bei**

**9 Stimmen  
2 Stimmen dafür (Rüter, Schäfer)**

**abgelehnt.**



Im Anschluss daran wird über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt.

**Beschluss:**

**Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2006 einschließlich aller Bestandteile und Anlagen gemäß Vorlage unter Berücksichtigung vorstehender Änderungsbeschlüsse zu beschließen.**

**Beschlussfassung:**

**7 Stimmen dafür  
4 Stimmen dagegen (Bittner, Lessing, Peemöller, Schäfer)**

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird entsprechend der Regelung in der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg die Beratung beendet. Lediglich der Tagesordnungspunkt 11 „Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“ wird durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Meschede aufgerufen.

**Zu Punkt 11 der Tagesordnung:**

**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Es werden keine Fragen durch Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

gez. Michael Meschede  
(Ausschussvorsitzender)

gez. Bärbel Brix  
(Protokollführerin)

gesehen:

gez. Volker Dornquast  
(Bürgermeister)

**Anlagen**

**Fraktionsvorstand**  
W. Wengler  
Hohenbergen 42  
24558 Henstedt-Ulzburg  
Tel.: 04193 6326

An den Vorsitzenden  
des Finanz- und Wirtschaftsausschusses  
Herrn M. Meschede

Henstedt-Ulzburg, 28.11.2005

### Antrag der CDU-Fraktion an den Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Sehr geehrter Herr Meschede,

der vorliegende Haushaltsentwurf 2006 weist eine erhebliche Deckungslücke im Vermögenshaushalt von insgesamt rd. 5,5 Mio. EUR (vor Zuführung und Rücklagenauflösung) aus. Der Verwaltungshaushalt sieht eine Zuführung zum Vermögenshaushalt von 1,4 Mio. EUR unter Auflösung der Rücklage um 0,7 Mio. EUR vor. Im Hinblick auf diese angespannten Verhältnisse beantragt die CDU Fraktion über die bereits im Finanz- und Wirtschaftsausschuss in 1. Lesung am 24.10.2005 festgelegten Veränderungen hinaus:

#### Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss möge beschließen:

1. Eine Kürzung der Positionen in den Deckungskreisen des Verwaltungshaushaltes um 0,7 Mio. EUR.
2. Die Erhöhung der Zuführung zum Vermögenshaushalt auf insgesamt 2,1 Mio. EUR.
3. Die weitere Kürzung bzw. Verschiebung von Positionen im Vermögenshaushalt:

a. Kürzung der Ausgaben für Kanalisationsarbeiten	0,4 Mio. EUR
b. Verschiebung der Baumaßnahme Bauhof	1,2 Mio. EUR
c. Verschiebung der Ausgaben für Grünordnungspläne	0,3 Mio. EUR
d. Diverse Kleinmaßnahmen unter 100 TEUR	0,4 Mio. EUR
e. Erschließungskosten aus B-Plan 113	- 0,4 Mio. EUR
f. Periodenverschiebung Zuschüsse Land	0,4 Mio. EUR ✓
g. Erhöhter Ansatz Verkäufe Gewerbegrundstücke	0,4 Mio. EUR
h. Auflösung der allg. Rücklage	0,7 Mio. EUR ✓
4. Die Erteilung eines Sperrvermerkes für den im Vermögenshaushalt vorgesehenen Bau der Schlichtwohnungen, solange, bis aufgrund der Jahresrechnung gesicherte Erkenntnisse über die Finanzierung dieser Maßnahme vorliegen, insbesondere vor dem Hintergrund eines bestehenden Risikos aufgrund der unsicheren Erwartungen einer erhöhten Kreisumlage für 2006.

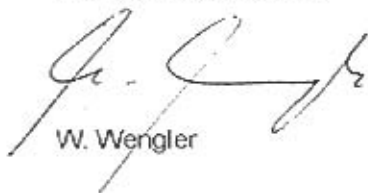
Zur Orientierung der Verwaltung über bestehende Einsparpotentiale im Verwaltungshaushalt soll die nachfolgende Aufstellung dienen, in der die CDU Fraktion Vorschläge für Einsparpotentiale erarbeitet hat. Hinsichtlich der Verteilung dieser Einsparungen innerhalb der aufgeführten Deckungskreise wird eine flexible Handhabung erwartet.

Bezeichnung	Einnahme	Ansatz 2005	Ansatz 2006	Neuer Haushaltsansatz Ausgabe	Kürzung (Ausgabe) / Erhöhung (Einnahme)	Erhöhung Wünsch	Erhöhung Ak Fin
Summe Arbeitsblatt	31.352.700			29.215.490	695.911		
Zusammenfassung gem. Entwurf	31.352.700		29.911.400				
Überführung Vermögenshaushalt				2.137.211			↓
Deckungskreis 5000 - baul. Unterhaltung		382.800	432.300	388.542	43.758	12,9%	1,5%
Deckungskreis 5100 - Unterhaltung Außen		768.600	977.800	780.129	197.671	27,2%	1,5%
Deckungskreis 5200 - Unterh. bew. Verm.		100.300	183.300	101.805	81.496	82,8%	1,5%
Deckungskreis 5400 - Bewirtschaftung		2.248.600	2.153.400	2.012.497	140.903	-4,2%	-10,5%
Deckungskreis 5500 - Fahrzeuge		122.900	156.600	127.816	28.784	27,4%	4,0%
Deckungskreis 5620 - Aus- und Fortbildung		52.300	77.800	75.051	2.750	48,8%	43,5%
Deckungskreis 5900 - Verpflegung		189.000	203.700	198.450	5.250	7,8%	5,0%
Deckungskreis 6500 - Büro/Reise		217.300	225.900	217.300	8.600	4,0%	0,0%
91000 - Personal		9.180.100	9.412.700	9.226.001	186.700	2,5%	0,5%

Zur Orientierung hinsichtlich der Detailmaßnahmen im Vermögenshaushalt dient anliegende Tabelle.

Zur Vorbereitung eine Entscheidung über die zukünftige finanzielle Ausgestaltung eines Bauhofes wird die Verwaltung gebeten, Szenarien über den Umfang eines gemeindeeigenen Bauhofes zum Stichtag 1.1.2010 und 1.1.2015 zu erstellen.

Mit freundlichem Gruß



W. Wengler

U-Abschnitt	Nr.	Bezeichnung	Einnahme nach Verwaltungsvorlage	Ausgabe nach Verwaltungsvorlage	Kürzung (Ausgabe[+]) / Erhöhung (Einnahme[-])	Neuer Haushaltsansatz Einnahme	Neuer Haushaltsansatz Ausgabe	Bemerkungen	
		Summe Arbeitsblatt	7.482.900	13.356.000		10.420.111	10.420.000		5.873.100
2000	9350	Kosten für Inventar		10.000	10.000	0	0	siehe Deckungskreis	
	9351	Erweiterung EDV		69.100	19.100	0	50.000		
11000	9880	Zuschuß Fundtierstation		29.100		0	29.100		
13000	9350	Techn Ausstattung		32.100	15.100	0	17.000		
	9351	Erweiterung EDV		700		0	700		
	9611	Bau zweite Zufahrt		26.000	26.000	0	0	verschoben auf Folgejahre	
13100	9350	Techn Ausstattung		3.000	1.000	0	2.000		
	9352	Musikinstrumente		1.500	700	0	800		
13200	9350	Techn Ausstattung		3.000	1.000	0	2.000		
13300	9350	Techn Ausstattung		1.500	500	0	1.000		
21110	3610	Sanierung	20.000			20.000	0		
	9350	Kosten Inventar		4.000	4.000	0	0	siehe Deckungskreis	
	9500	Sanierung		20.000	20.000	0	0	verschoben auf Folgejahre	
21120	9350	Kosten Inventar		1.700	1.700	0	0	siehe Deckungskreis	
	9510	Sanierung Schule		60.000	60.000	0	0	verschoben auf Folgejahre	
	9511	Sanierung Sporthalle		15.000	15.000	0	0	verschoben auf Folgejahre	
	9600	Sportplatzdecke		655.000	655.000	0	0	verschoben auf Folgejahre	
21130	9500	Baukosten		190.000		0	190.000	Klärung Finanzierung offen	
21500	3610	Zuweisung Land	37.500			37.500	0	Bestätigung steht aus	
	3611	Zuweisung Land	100.000		-400.000	500.000	0	Bestätigung steht aus, ggf. 500 T€	
	3612	Zuweisung Land	41.000			41.000	0		
	3620	Zuweisung Land	24.000			24.000	0		
	9350	Kosten Inventar		5.000	5.000	0	0		
	9351	Inventar Ganztagschule		120.000		0	120.000		
	9352	Neueinrichtung Werkraum		42.000	42.000	0	0	verschoben auf Folgejahre	
	9353	Inventar Ganztagschule		5.000	5.000	0	0		
	9500	Sanierung		356.000		0	356.000		
	9501	Baumaßnahmen		1.141.600		0	1.141.600		
	9651	Umbau Schulhof		234.000	234.000	0	0	verschoben auf Folgejahre	
22100	3611	Zuweisung Land	40.000			40.000	0		
	9350	Kosten Inventar		2.000	2.000	0	0	siehe Deckungskreis	
	9502	Kunst am Bau		13.600	13.600	0	0	verschoben auf Folgejahre	
22110	9350	Kosten Inventar		3.300	3.300	0	0	siehe Deckungskreis	
	9520	Sanierung		35.000	25.000	0	10.000	verschoben auf Folgejahre	
23000	3610	Zuweisung Land	43.000			43.000	0		
	9350	Kosten Inventar		6.600	6.600	0	0	siehe Deckungskreis	
	9520	Sanierung		35.000	25.000	0	10.000	verschoben auf Folgejahre	
27000	9350	Kosten Inventar		1.000	1.000	0	0	siehe Deckungskreis	
35200	9350	Kosten Inventar		1.300	1.300	0	0	siehe Deckungskreis	
	9351	Erweiterung Medienbestand		1.600		0	1.600		
36010	9602	Grünordnung 70		150.300	150.300	0	0	verschoben auf Folgejahre	
	9603	Grünordnung 99		47.800	47.800	0	0	verschoben auf Folgejahre	
	9610	Naturerlebnis		5.200	5.200	0	0	verschoben auf Folgejahre	

U-Abschnitt	Nr.	Bezeichnung	Einnahme nach Verwaltungsvorlage	Ausgabe nach Verwaltungsvorlage	Kürzung (Ausgabe!) / Erhöhung (Einnahme!)	Neuer Haushaltsansatz Einnahme	Neuer Haushaltsansatz Ausgabe	Bemerkungen	
		Summe Arbeitsblatt	7.482.900	13.356.000		10.420.111	10.420.000		5.873.100
	9615	Ausgleich L326		40.000	40.000	0	0	verschoben auf Folgejahre	
	9617	Grünordnung 72		25.000	25.000	0	0	verschoben auf Folgejahre	
	9619	Grünordnung 37		20.300	20.300	0	0	verschoben auf Folgejahre	
	9620	Naturerlebnis		5.000	5.000	0	0	verschoben auf Folgejahre	
36020	9610	Schaffung stehender Gewässer		1.000	1.000	0	0	verschoben auf Folgejahre	
36500	9880	Zuschuß Mühle		18.600		0	18.600		
43500	9500	Umbau Schlichtwohnungen		78.000		0	78.000		
	9501	Neubau Schlichtwohnungen		454.000		0	454.000		
46050	9350	Kosten Inventar		1.000	1.000	✓	0	siehe Deckungskreis	
46060	9350	Kosten Inventar		500	500	✓	0	siehe Deckungskreis	
46401	9350	Kosten Inventar		2.000	2.000	✓	0	siehe Deckungskreis	
46402	9350	Kosten Inventar		4.000	4.000	✓	0	siehe Deckungskreis	
46403	9350	Kosten Inventar		1.100	1.100	✓	0	siehe Deckungskreis	
46404	9350	Kosten Inventar		1.200	1.200	✓	0	siehe Deckungskreis	
46405	9350	Kosten Inventar		2.100	2.100	✓	0	siehe Deckungskreis	
46406	9350	Kosten Inventar		2.200	2.200	✓	0	siehe Deckungskreis	
46407	9350	Kosten Inventar		1.300	1.300	✓	0	siehe Deckungskreis	
46408	9350	Kosten Inventar		1.400	1.400	✓	0	siehe Deckungskreis	
46451	9350	Kosten Inventar		400	400	✓	0	siehe Deckungskreis	
46452	9350	Kosten Inventar		1.900	1.900	✓	0	siehe Deckungskreis	
46453	9350	Kosten Inventar		400	400	✓	0	siehe Deckungskreis	
55000	3280	Tilgung extern	23.200			23.200	0		
	9880	Zuschüsse		10.000	10.000	0	0	<del>streichen für 2006</del>	
56000	9500	Dachsanierung Umkleidegebäude		30.000		0	30.000	welches?	
	9600	Außenanlage		109.000	109.000	0	0	verschoben auf Folgejahre	
57000	9350	Kosten Inventar		4.300	4.300	✓	0	siehe Deckungskreis	
	9530	Stahlmattenzaun		8.000		0	8.000		
58100	9614	Kinderspielplatz 113		77.400		0	77.400		
59100	9601	Wanderweg L326		25.000	25.000	0	0		
62000	3280	Tilgung extern	5.900			5.900	0		
	3270	Tilgung extern	4.900			4.900	0		
	3280	Tilgung extern	12.000			12.000	0		
63000	3500	Erschließung 105	5.000			5.000	0		
	3510	nachträgliche Zufahrten	15.000			15.000	0		
	9320	Gründerwerb Straßenbau		5.000		0	5.000		
	9610	nachträgliche Zufahrten		15.000		0	15.000		
	9612	Querungshilfe		23.000	23.000	0	0	verschoben auf Folgejahre	
	9640	Deckensanierung		100.000	70.000	0	30.000	nur nötigste Reparaturen	
63107	3500	Erschließungsbeitrag 107	1.788.000			1.788.000	0		
	9600	Erschließungskosten		896.200		0	896.200		
63110	3500	Erschließungsbeitrag 110	992.000			992.000	0		
	9600	Erschließungskosten		479.500		0	479.500		
63115	3500	Erschließungsbeitrag 115	575.000			575.000	0		
	9600	Erschließungskosten		575.000		0	575.000		

U-Abschnitt	Nr.	Bezeichnung	Einnahme nach Verwaltungsvorlage	Ausgabe nach Verwaltungsvorlage	Kürzung (Ausgabe) / Erhöhung (Einnahme) (1)	Neuer Haushaltsansatz Einnahme	Neuer Haushaltsansatz Ausgabe	Bemerkungen	
		Summe Arbeitsblatt	7.482.900	13.356.000		10.420.111	10.420.000		5.873.100
63150	3500	Erschließungsbeitrag 106	199.400			199.400	0		
63300	9660	Ablösebetrag AKN		800		0	800	vertraglich geschuldet	
	9680	Ablösebetrag AKN		15.200		0	15.200	vertraglich geschuldet	
67000	9600	Erweiterung Straßenbeleuchtung		5.000		0	5.000		
	9601	Erweiterung Straßenbeleuchtung		75.500	75.500	0	0	verschoben	
68100	9600	Baukosten		13.700		0	13.700	wofür?	
68200	9600	Parkplätze		20.000	20.000	0	0	entfallen	
70000	3510	Hausanschlußkosten	25.000			25.000	0		
	3515	Anschlußbeitrag 115	390.000			390.000	0		
	9350	Anschaffung von Gerät		4.000	0	0	4.000	X	X
	9611	Kanalisation 110		173.000		0	173.000		
	9612	Sanierung Kanalnetz		369.100	100.000	0	269.100		
	9616	Kanalisation 106		32.000		0	32.000		
	9618	Kanalisation 115		390.000		0	390.000		
	9643	Kanalisation 107		490.500		0	490.500		
	9651	Kosten nachträgliche Anschlüsse		25.000		0	25.000		
70010	3510	Hausanschlußkosten	6.000			6.000	0		
	3515	Anschlußbeitrag 115	345.000			345.000	0		
	3516	Anschlußbeitrag Becklersbergring	249.100			249.100	0		
	9350	Anschaffung von Gerät		4.000	0	0	4.000	X	X
	9611	Kanalisation 110		320.500		0	320.500		
	9612	Sanierung Kanalnetz		729.300	300.000	0	429.300		
	9616	Kanalisation 106		42.500		0	42.500		
	9618	Kanalisation 115		345.000		0	345.000		
	9629	Kanalisation Beckersbergring		498.200		0	498.200		
	9643	Kanalisation 107		401.300		0	401.300		
	9651	Kosten nachträgliche Anschlüsse		6.000		0	6.000		
76000	9350	Kosten Inventar		25.000	25.000	0	0	siehe Deckungskreis	
77000	9350	Fahrzeuge		150.200	150.200	0	0	verschoben, Klärung Verfahrensweise	
	9352	EDV-Installation		6.000	6.000	0	0	Zurückstellen bis Entscheid über Bauhof	
	9500	Neubau		1.000.000	1.000.000	0	0	verschoben, Klärung Verfahrensweise	
79200	9604	Neubau Busstandort AKN		15.000		0	15.000		
88000	3407	Verkaufserlöse 113	1.523.000			1.523.000	0	Einnahme 1.523.000 Jugendstiftung!!!!	
	3409	Verkaufserlöse unbebaut	133.000			133.000	0		
	3420	Verkaufserlöse Gewerbe	500.000		-400.000	900.000	0	sehr zögerlicher Ansatz (Bode)	
	9323	Grunderwerb Kirchweg		180.000		0	180.000		
	9326	Grunderwerb Gewerbe		230.000		0	230.000		
91000	3000	Überführung				2.137.211	0		
	3100	allg. Rücklage			696.000	0	-696.000		
	3110	Zuführung Rücklage Jugendstiftung				0	1.175.000		
	9102	Entnahme Rücklage GHS	385.900			385.900	0		
	9718	Tilgung an Land		314.100		0	314.100		
	9768	Tilgung an Banken		325.300		0	325.300		
	9778	Tilgung an Banken		773.000		0	773.000		

U-Abschnitt	Nr.	Bezeichnung	Einnahme nach Verwaltungsvorlage	Ausgabe nach Verwaltungsvorlage	Kürzung (Ausgabe[-]) / Erhöhung (Einnahme[+])	Neuer Haushaltsansatz Einnahme	Neuer Haushaltsansatz Ausgabe	Bemerkungen	
		Summe Arbeitsblatt	7.482.900	13.356.000		10.420.111	10.420.000		5.873.100
	9930	Deckungsreserve		30.000	25.000	0	5.000	kürzen	
		Deckungskreis Inventar				0	35.000	ca. 50% der Einzelpositionen ohne Bürgerhaus	

Henstedt-Ulzburg, den 11.11.2005

An den Vorsitzenden des  
Finanz- und Wirtschaftsausschusses  
Herrn Meschede

Nachrichtlich:  
Bürgervorsteher  
Fraktionsvorsitzende  
Bürgermeister

### Antrag der FDP an den Finanz- und Wirtschaftsausschuß

Sehr geehrter Herr Meschede,

die FDP stellt zur nächsten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 28.11.2005 weitere Anträge zur Haushaltskonsolidierung, als bereits in der Beratung des 1. Haushaltsentwurfes vereinbart waren.

**Der Finanz- und Wirtschaftsausschuß möge folgende Vorschläge zu Haushaltseinsparungen prüfen und genehmigen**

#### **1. Positionen des Verwaltungshaushaltes**

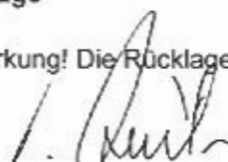
Kostenstelle	Bezeichnung	Mehreinnahme	Minderausgabe	Bemerkung
58000.5100	Unterhaltung Park- und Gartenanlagen		-37500,00	vorher -22500,00
63000.5100	Unterhaltung Straßen		-35000,00	neu evt. Spervermerk
	Rest wie in Änderungsvorlage	31600,00	47500,00	
	Strauchgutaktion Verteuerung		5000,00	neu lt Plan.-Ausschuß
91000.9300	Sollzuführung übersteigender Betrag		-51600,00	vorher +6600

#### **2. Positionen des Vermögenshaushaltes**

Kostenstelle	Bezeichnung	Mehreinnahme	Minderausgabe	Bemerkung
77000.9350	Anschaffung KFZ und Geräte		-100000,00	2007 Unimog + Anhänger
77000.9500	Neubau Baubetriebshof		-1000000,00	2007 oder Alternative
63000.9661	Lärmschutz S-H-Straße		-90000,00	2007
21130.9500	Baukosten Grundschule Ulzburg-Süd		-3140000,00	als PPP, oder 2007
	Rest wie in Änderungsvorlage	624800,00	126800,00	
Gesamtvermögenshaushalt 1. Entwurf		9623100,00	13356000,00	
<b>Gesamtvermögenshaushalt nach Änderung</b>		<b>10247900,00</b>	<b>9152800,00</b>	

Rücklage 1095100,00

Bemerkung! Die Rücklage dient zum Auffangen wahrscheinlich höherer Kreisumlage + 2 %-Punkte = 350000,00



## Anträge und Zuschüsse für Sportinvestitionsmaßnahmen

Stand 3.11.2005

jährlich zur Verfügung stehende Haushaltsmittel: 10.000,00 €

Hhst. 55000.9880

### Zuschüsse 2006:

Antragsteller	Antrag vom:	Maßnahme	genehmigt am:	Zuschuss gesamt €	vorgesehe n für Jahre	Auszahlung 2006 €	am:	Rest €	Bemerkungen
TC Alsterquelle		Tennisboden	03.03.2005	18.997,00	2005-2008	5.000,00			
Reit- und Fahrverein	17.02.2005	Voltigierpferd	22.02.2005	2.100,00	2005/2006	1.120,00			Bescheid Kreis Segeberg fehlt!
FCU	19.08.2002	Dachsanierung Tennishalle			2006-2008?				ca. 100.000,00 € Kosten
FCU	19.08.2002	Teppichboden Tennishalle			2007/2008				lt. Beschluss KJA keine Förderung, solange keine Kooperation mit anderen Vereinen
MTV Henstedt	21.08.2003	Heizungsanlage			nicht vor 2006				fehlende Unterlagen am 29.4.2005 angefordert
MTV Henstedt	24.05.2005	Dachsanierung Vereinshaus	30.05.2005	1.350,00					abgelehnt vom Kreis, da Dachneigung nicht den Richtlinien entspricht, Prüfung erfolgt noch, ob Gemeinde trotzdem zahlt
<b>gesamt</b>						<b>6.120,00</b>			